

## Inhalt

Die bleibende Provokation . . . . .	9
<i>1. Der Feuerkopf: Als junger Jesuit träumt Spee von Indien und fröhlichen Kindern . . . . .</i>	<i>13</i>
Reiten, Fechten, fromme Lieder . . . . .	15
„Diese Priester wollen die ganze Welt reformieren!“ . . .	18
Erste Begegnung mit den Hexenjägern . . . . .	20
Kinder auf dem Scheiterhaufen . . . . .	22
„Deutschland liegt in Schmach und Armut“: 30 Jahre Krieg . . . . .	24
Kriegskrüppel und zufriedene Generäle . . . . .	28
„Seelen, Seelen muß ich haben“: Der Traum von Indien . . . . .	31
Todeskandidaten und Schulkinder . . . . .	34
<i>2. Der Poet: Als Lyriker ist Spee verliebt in Gottes Schöpfung . . . . .</i>	<i>40</i>
„O Heiland reiß die Himmel auf“: Die Schreie der Gefolterten . . . . .	43
Sternenhirt und Wolkensänger: Die Kraft der Poesie . . .	47
Wenn die Sonne ihre Krone poliert . . . . .	53
Am Ölberg trauern die Felsen . . . . .	57
Diesseitsfreude und Todessehnsucht . . . . .	60
„Ich habe den Himmel hinabgebogen auf die Erde“ . . . .	62
„Du hast die Menschen viel zuviel geliebt!“ . . . . .	66
Die himmlische Wollust der schönen Engel . . . . .	70
Die schöne Büsserin: Warum Maria von Magdala Spees Lieblingsheilige war . . . . .	72

Hinter der Krippe steht das Kreuz . . . . .	79
Anonyme „Ohrwürmer“ für die Gesangbücher . . . . .	83
Wettkampf der Nachtigallen . . . . .	89
Der Lorbeerkranz des Günter Grass . . . . .	91
<b>3. Der Seelsorger: Als Theologe erzählt Spee von einem Gott, der die Menschen glücklich machen will . . . . .</b>	<b>96</b>
Die sichere Schlafstatt über dem Mörderkeller . . . . .	98
Der Flammentod der Katharina Henot . . . . .	100
Ein Bischof als Menschenjäger . . . . .	104
Gott hat das Herz einer Mutter . . . . .	107
Der Pater, der die guten Damen bezauberte . . . . .	110
„Schießgebetlein“ für die frommen „Devotessen“ . . . . .	113
„Die Welt ist viel zu arm“ . . . . .	118
Marterkatalog und Hoffnungsgeschichten . . . . .	121
Kein Glaube ohne soziale Praxis . . . . .	127
<b>4. Der Eiferer: Als Prediger der Rekatholisierung schreckt Spee auch vor Zwangsbekehrungen nicht zurück . . . . .</b>	<b>132</b>
„Solche Leute sind einer milderen Hand nicht würdig“	135
Der Kriminalfall Spee: Das Attentat blieb unaufgeklärt	139
Vernunft und Menschenliebe: Spee als Moraltheologe	142
Rausschmiß für den Professor Spee . . . . .	145
„Cautio Criminalis“: Auch „Hexen“ haben Menschenrechte . . . . .	148
<b>5. Der Zeuge: Als Hexenbeichtvater erlebt Spee, wie aus Angst und Aberglauben eine mörderische Menschenjagd geboren wird . . . . .</b>	<b>153</b>
Die Große Mutter und die Angst vor der Frau . . . . .	156
Verdrängungskampf gegen die Naturheilerinnen? . . . . .	159
„Die Frau ist der Thronessel Satans“ . . . . .	161
Rauschgiftphantasien vom Hexensabbat? . . . . .	165

Wie der Aberglaube zum Wahn wurde . . . . .	168
Die frühe Kirche war toleranter . . . . .	171
Die Invasion der Dämonen . . . . .	173
Startsignal zur Menschenjagd . . . . .	176
Finsternis lag über der Erde . . . . .	179
Mindestens 300 000 Opfer . . . . .	184
Die Schande des Abendlandes . . . . .	187
Ein gutes Geschäft für die Henker . . . . .	190
Das unsichtbare Satanszeichen . . . . .	194
Das blutige Geschäft der Folterknechte . . . . .	197
„Erkläre dich für schuldig und stirb!“ . . . . .	202
Fluchthelfer für die „Hexen“ . . . . .	205
Schneckenzauber und Kinderherz . . . . .	208
<b>6. Der Kämpfer: Mit seiner „Cautio Criminalis“</b>	
<b>macht sich Spee zum Anwalt der Verfolgten . . . . .</b>	<b>212</b>
Der Hexenanwalt, der in die Gefängnisse ging . . . . .	214
Prophet und Aufklärer . . . . .	217
„Ich habe noch keine einzige wirklich Schuldige gesehen“ . . . . .	219
Die Verantwortlichen: Träge Fürsten . . . . .	225
Die Verantwortlichen: Selbstgefällige Richter . . . . .	230
Die Verantwortlichen: Theologen und kleine Leute . . . . .	232
Die Opfer: Unschuldsbeweis unmöglich . . . . .	237
Die Opfer: Anspruch auf ein faires Verfahren . . . . .	241
Die Folter produziert bloß Lügen . . . . .	245
Die Folter: „Mit Menschenblut darf man nicht Kurzweil treiben!“ . . . . .	248
Die Indizien: Willkür statt Rechtssicherheit . . . . .	252
Die Denunziationen hat der Teufel erfunden . . . . .	256